

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 53.

den 23. Februar 1870.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. — **Stärkungsgebühr:** die einpaltige Beilage oder deren Raum . . . 8 Cts.
 bei der Expedition abgeholt . . . 4. — für Wiederholungen . . . 6
 „ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30
 bei der Expedition abgeholt . . . 2. — für Wiederholungen . . . 18

Inserate, welche Abends vor 4 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von Auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Zurich, St. Gallen, Gené, Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, Berlin, Leipzig und Stuttgart.

Gestorben in Luzern.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:
 Den 20. Februar:
 Mathilde, ein Mädchen des Hrn. Hrn. Hermann Krebsler, Polizeidiener, von Embach (Zürich), 5 Jahre alt.
Beerdigung: Heute Mittwoch Nachm. 3 Uhr

Kirchliche Gedächtnisfeier

in Rain
 für Hrn. Kaspar Utiger sel. von Rothenburg, gew. Mitglied der hiesigen Schützen-Gesellschaft,
 Freitag den 25. Februar 1/8 Uhr.
 Zur Theilnahme ladet ein
 1266] Der Schützenrath.

Anzeigen.

Renbauten in Luzern.

Nach Vorchrift des § 11 des Stadtbaugesetzes vom 28. Oktober 1864 wird anmit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Hr. Anton Bühler im Bey beim Stadtrath die Erklärung abgegeben, daß er vor seinem Hause Nr. 30 dachst eine Terrasse zu bauen beabsichtige. Die Baute ist ausgesteckt und der Plan liegt im Bureau des Baunpeltors von heute an bis und mit dem 8. März nächstkünftig, während welcher Zeit davon Einsicht genommen und juristische Einprüche gegen die Ausführung geltend gemacht werden können.
 Luzern, den 22. Februar 1870.
 Namens der Baunommission,
 Der Präsident:

1261] **Dag. Schumacher.**



Wir machen dem verehrten Publikum die Mittheilung, daß der diesjährige **Fritschzug** folgende Ordnung annehmen wird:

Sammlung des Zugs vom neuen Schulhause bis zur Raserne. Von hier bewegt sich der Zug abwärts bis zur Eentikirche. Hier kehrt und zurück durch die Pfistergasse beim Regierungsgebäude vorbei gegen den Bahnhof und zurück auf den Mühlentplatz. Von hier gegen den Adler hinauf durch die innere und äußere Weggasse, durch die neue Straße gegen den Luzernerhof auf den Schwanenplatz. Halt 1 Stunde.

Rückzug: Sammlung auf dem Schwanenplatz und längs der Straße bis zum Rebstock. Von hier durch die Kapellgasse über den Korn- und Weinmarkt, über die Reußbrücke zum anfänglichen Versammlungsort zurück.

Der vereinte Fritschvater.

Dem geehrten Publikum macht der vereinte Fritschvater hiermit bekannt, daß während des Umzuges von Berittenen und Fußgängern eine **Geldsammlung** veranstaltet wird, und zwar zu Gunsten der Rettungsanstalt Sonnenberg und des **Fremdenfonds**. Die Herren Sammler werden dem mildthätigen Publikum bestens empfohlen.

Gesuch an das löbl. Publikum.

Um beim Fritsch-Umzug unliebsame Zufälle zu vermeiden, ersuchen wir die verehrten Zuschauer, sich nicht in engen Gassen aufzustellen, weil bei der Breite vieler Wagen sonst leicht Unglück entstehen könnte.
 Zugleich ersuchen wir die geehrten Herren Häuser- und Magazinsbesitzer, allfällig über die Straße hinausragende Aushängewerke u. dergl. während der Dauer des Zuges abzubringen.
 Luzern, den 22. Februar 1870.
 Der vereinte Fritschvater.

Die H. Aktionäre für den diesjährigen Fritschzug

werden hiermit freundlichst ersucht, unter Vorweis der Aktien, die betreffende **Zugs-Literatur** sammt Zeichnung **Donnerstag** den 24. dies von Morgens 9 Uhr an bei Hrn. Christof Nüßli beim Schwanen und Hrn. Estermann zum wilden Mann in Empfang nehmen zu wollen.
 Der vereinte Fritschvater.

Dampfschiff-Gesellschaft „Luzern“.
Bekanntmachung.

Bei Anlaß des diesjährigen Fastnacht-Umzuges in Luzern am fetten Donnerstag den 24. Februar wird der Schraubendampfer „**Müeli**“ außer den gewöhnlichen Fahrten noch eine **Extrafahrt** ausführen, nämlich:
Von Käfnacht nach Luzern.
 Abfahrt von Käfnacht (direkte) . . . Abends 6 Uhr.
Von Luzern nach Käfnacht.
 Abfahrt von Luzern über alle Stationen . . . Abends 7 Uhr.
 Zu den bekannten Marktfahrtpreisen.
 Luzern, den 22. Februar 1870. [1254] Die Direktion.

Der Stadt- und Landspiegel

mit Goldrahmen von Elfenbein erscheint alle hundert Jahre einmal, als am fettesten aller Donnerstage; dies Jahr mit besonders interessanten Viecen. [1257]

Der „**Guckkasten**“ wird als 14ter Jahrgang und die „**Plaudermühle**“ als 6ter Jahrgang in der Faschings-Literatur auch dieses Jahr wieder erscheinen. [1260]

Turner-Ball in Kriens

heute **Mittwoch** den 23. Februar im Gasthof zum Pilatus.
 Anfang Abends 7 Uhr.

Die Turner sind ersucht, zur festgesetzten Zeit pünktlich und zahlreich sich einzufinden.
 1255] Der Vorstand.

1256] **Donnerstag** den 24. Februar:

MASKENBALL
 im Gasthaus zur Sonne in Sursee.
 Musik von den H. Husstein.

Zur Theilnahme ladet freundlichst ein **Häfiker, Gastgeber.**

Gasthof zum Nößli in Luzern.

Maskenball
Donnerstag den 24. Februar
 mit vorzüglichem Orchester
 von **Gebrüder Lampart,**

wozu Jedermann freundlichst einladet
 1285] der Gastgeber:
H. Halbritter-Keller.

Bekanntmachung.

Das Camionage der zwei neuen Dampfboote vom Bahnhof auf den Werftenplatz ist in **Alford** zu geben. Schriftliche Offerten sind bei der **Direktion der Dampfschiff-Gesellschaft „Luzern“** innert zwei Tagen einzureichen.
 Luzern, den 22. Februar 1870. [1258]

Mittwoch-Gesellschaft

heute **Abend 8 Uhr**
 416] im **Wilden Mann.**

Tanz zur Sonne in Dierikon

am fetten **Donnerstag** den 24. Hornung. Für reelle Getränke, schmackhafte Speisen und gute Bedienung ist bestens gesorgt.
 Es empfiehlt sich ergebenst
 1192] **Greber, Wirth.**

1128] Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum an, daß er zur **Aushilfe** hier sich aufhält und die nächsten Tage definitiv als praktischer Arzt sich in hier etabliren werde.
 Willibau, den 16. Februar 1870.
Adolf Meyer.

418] Bei Unterzeichneter sind eine **schöne Auswahl feiner Pariser Blumen,** geeignet für Ball-Coiffure, vorrätbig. Es empfiehlt sich bestens **H. Barth-Rickenberger,** äußere Weggasse.

Auf fetten Donnerstag (Fritschzug)

empfehle bestens: **schöne und billige Orangen,** sowie **Luzerner- und Basler-Sederli** zum Auswerfen.

1188] **Anton Wolf, Confiseur,** am Grenbel.

Frische spanische Orangen

in der **Droguerie N. Stigist.** [1264]

1248] Daß das **Anatherin-Mundwasser des Zahnarztes Dr. J. G. Popp** in **Wien** gegen das **Bluten des Zahnfleisches** und den **üblen Geruch hohler Zähne** mit **bestem Erfolge** in **meinem Hause** gebraucht wurde, bestätige ich hiermit.
Peter Malijewar, m. p.
 Vice-Gespan.
 Zu haben in: **Luzern** bei **Gebrüder Eglin, Weggasse 151; Zürich:** J. S. Kerez, Apotheker, Weinplatz, und C. Hirzel, Apotheker; **Bern:** in der Fueter'schen Apotheke und bei **Pulver, Apotheker; Wohlens Meister & Hauselmann; Zug:** J. Bamberg, Droguist; **Schwyz:** Manz, Apotheker; **Uri:** Stuber, Distler, Apotheker; **Willibau:** H. Meyer, Meant; **Sursee:** Walther, Apotheker.